

werden. Wenn die Unruh endlich zur Ruhe kommt, wird ihre schwerste Schraube am tiefsten Punkte des Unruhreifens stehen. Nun behalte man diese Schraube genau im Auge, bringe die Unruh von der Unruhwaage und so zwischen die Buchholzkornzange, dass die richtige Schraube oben ist. Während mit der einen Hand die Unruh fest in der Buchholzkornzange zu halten ist, wird die Schraube mit dem in vorerwähnter Weise geformten Schraubenzieher entfernt und zu einem genau passenden Unter-

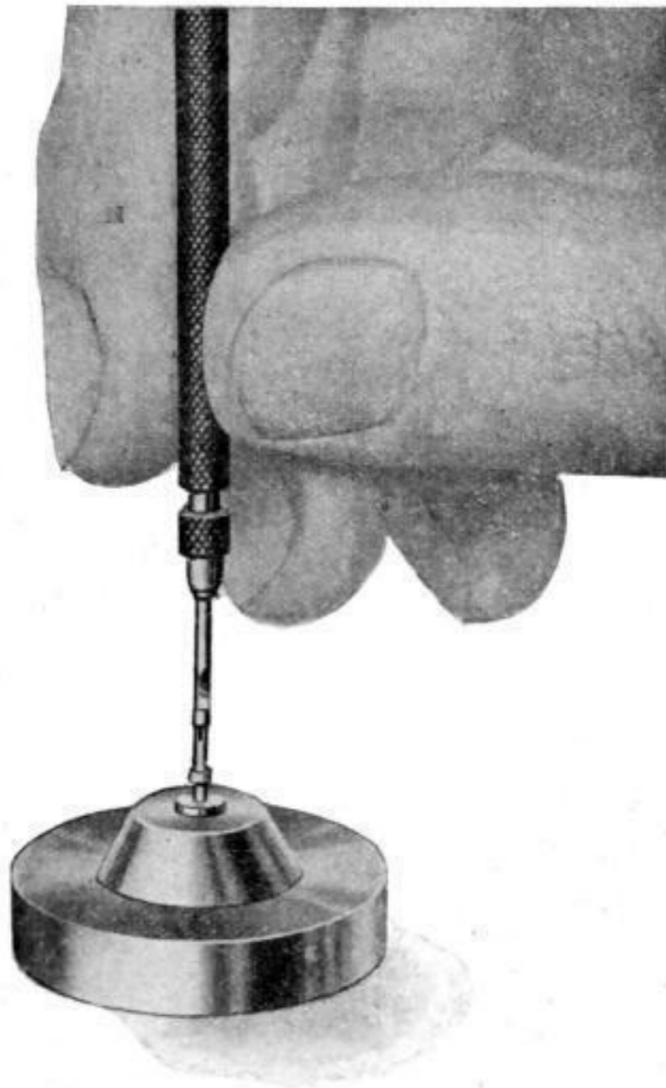


Fig. 11. Unterschneiden der Unruhsschraube.

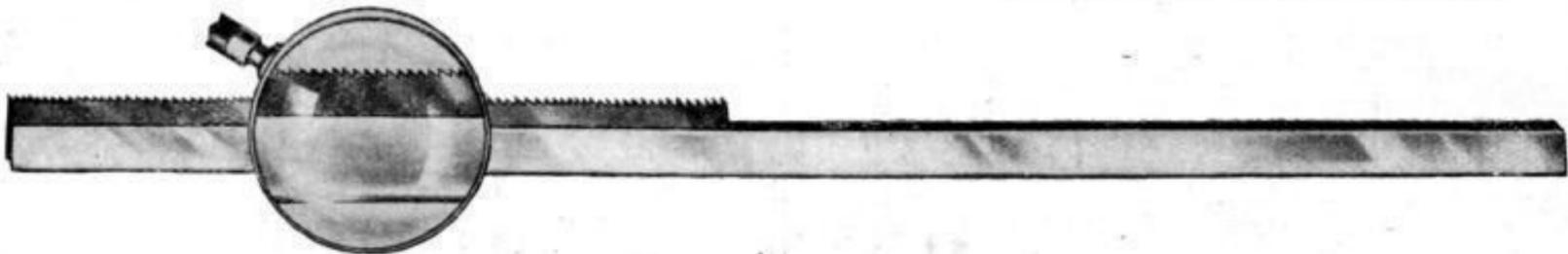


Fig. 13. Säge mit Metallrücken.

schneider gebracht, der vorher ausgesucht und in seinem Fuss befestigt worden ist (Fig. 10). Dort wird die Schraube vorsichtig gedreht, bis eine kleine Menge Metall herausgeschnitten worden ist, und nachher wieder an ihren Platz in der Unruh gebracht (Fig. 11).

Dieses Verfahren ist fortzusetzen, bis die Unruh nicht mehr pendelt, selbst wenn der Fuss der Unruhwaage wiederholt durch leichtes Klopfen oder sonstwie erschüttert wird. Nach dem Unterschneiden dürfen die Unruhsschrauben nicht zu fest eingeschraubt werden, weil der dünne, stehengebliebene Rand dadurch niedergedrückt und der Schraube infolgedessen ein schlechtes Aussehen gegeben werden könnte.

Sollte die Unruh aber sehr wenig pendeln, selbst bei wiederholtem Klopfen, so ist natürlich nur eine kleine Menge Metall zu entfernen, was durch Tieferschneiden des Schraubeneinschnittes mit einer dünnen, feinzahnigen Säge zu erfolgen hat (Fig. 12). Diese Sägen sind, wie sie vom Furnituristen kommen, ungefähr 15 cm lang, 12 mm breit, zwischen 0,02 bis 0,03 mm dick, und tragen an beiden Seiten Zähne. Da diese Grösse aber ziemlich unhandlich ist, muss die Säge in der Länge und Breite geteilt werden, so dass vier kleinere Sägen entstehen, jede mit nur einer gezahnten Seite. Zur Bequemlichkeit im Gebrauch ist die Säge mit einem Rücken zu versehen, der in einen Griff verlängert ist, wodurch sie handlicher wird und sich auch im Gebrauch nicht verbiegt (Fig. 13).

Wenn die Säge benutzt wird, ist zuerst die schwerste Schraube zu suchen, wie vorher. Die Unruh ist dann fest mit der Buchholzkornzange zu fassen, und die Schraube ist, wenn

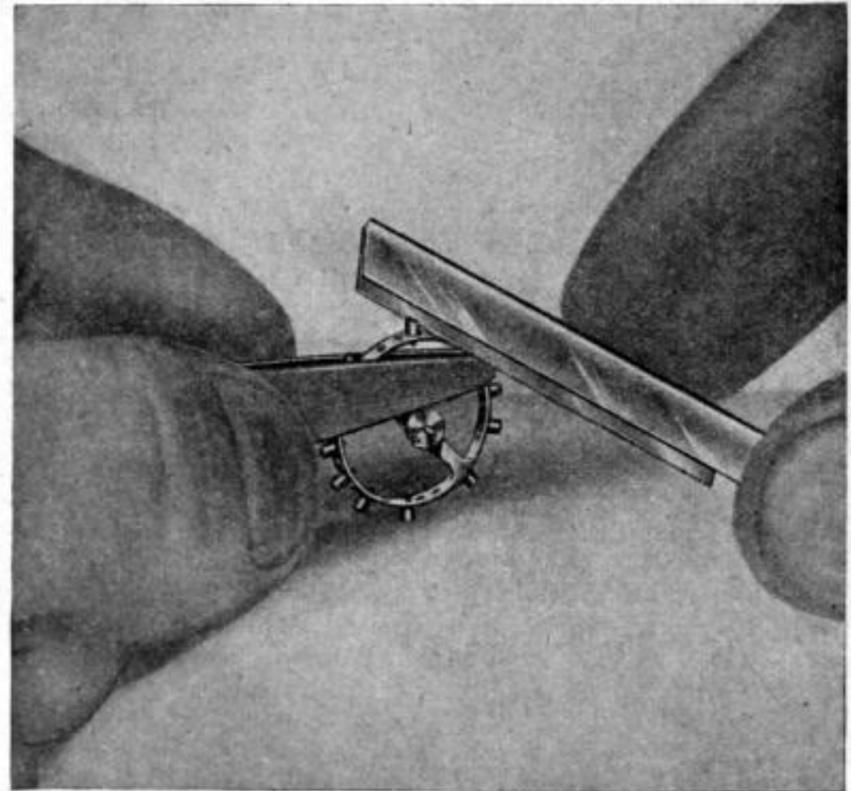


Fig. 12. Leichtermachen der Schraube durch Sägen.

nötig, so zu drehen, dass ihr Einschnitt zur Kante des Unruhreifens im rechten Winkel steht. Wenn der Schraubeneinschnitt um ein geringes vertieft ist, ist nicht zu vergessen, die Schraube in ihre richtige Stellung zurückzuschrauben, ehe das Gleichgewicht von neuem geprüft wird.

Zum Schluss ist zu sagen, dass die Arbeit des Abwiegens eine sehr zarte ist, und dass zu ihr Geschicklichkeit und Erfahrung gehört. Das Fehlen dieser Eigenschaften beim Arbeiter in Verbindung mit einem unvorsichtigen Darauflosarbeiten, kann viel Schaden tun, und es kann lange dauern, ehe begangene Fehler wieder gutgemacht sind.

## Eine Uhrmachereistenz.

Von U. Singer.

[Nachdruck verboten.]

Wenn im Nachstehenden in allgemeiner Art über die Uhrmachereistenz gesprochen wird, so kann es sich selbstverständlich nur darum handeln, zu erörtern, was unter den heutigen Verhältnissen dazu gehört, dem selbständigen Uhrmacher ein

sorgenloses Leben für die Dauer zu sichern. Es handelt sich darum, festzustellen, welche Einnahme aus dem Betriebe eines Geschäfts erzielt werden muss, damit dieses in gesundem Sinne eine Existenz genannt werden kann, d. h. dass dieser Betriebs-